

Damit alles im Gleichgewicht bleibt

Suizid- und Amokprävention in der Schule

Fachtagung für Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter sowie Schulkommissionsmitglieder der Region Emmental-Oberaargau

Bitte frankieren
Affranchir s.v.p.

Berner Gesundheit

Zentrum Emmental-Oberaargau
Bahnhofstrasse 90
3400 Burgdorf



Mittelschul- und
Berufsbildungsamt

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Mittelschul- und
Berufsbildungsamt

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Ort der Tagung

Frobürg, Hafnerweg 5, 4537 Wiedlisbach
Sekretariat Frobürg, Tel. 032 636 33 50, www.wiedlisbach.ch (Rubrik Kultur/Freizeit)

Datum und Zeit

Mittwoch, 3. März 2010, 9.00 bis 16.30 Uhr (Saalöffnung: 8.15 Uhr)

Kosten

Fr. 80.– inkl. Mittagessen und Pausenkaffee

Mittagessen

Stehlunch-Buffer

Anmeldung

bis 31. Januar 2010 mittels Anmeldeformular, E-Mail oder auf www.bernergesundheits.ch.
Anschließend erhalten Sie eine Bestätigung mit detaillierten Informationen zur Fachtagung.

Zahlung

bis 31. Januar 2010 an: Berner Kantonalbank, 3001 Bern, BEKB Burgdorf
CH81 0079 0016 2400 6955 1, Stiftung Berner Gesundheit, 3400 Burgdorf.
Bitte verwenden Sie für die Überweisung den beigelegten Einzahlungsschein.
Bei Sammelzahlungen bitte auf dem Einzahlungsschein die Namen aller Teilnehmenden aufzuführen.

Auskünfte

Berner Gesundheit, Zentrum Emmental-Oberaargau
Philipp Schmutz
Bahnhofstrasse 90, 3400 Burgdorf
Telefon 034 427 70 70, Fax 034 427 70 71
philipp.schmutz@beges.ch
www.bernergesundheits.ch

Damit alles im Gleichgewicht bleibt

Suizid- und Amokprävention in der Schule

Fachtagung für Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter sowie Schulkommissionsmitglieder der Region Emmental-Oberaargau

Mittwoch, 3. März 2010
Frobürg, Wiedlisbach



1107.09 | Foto: www.iStockphoto.com | © Berner Gesundheit, 2009

Damit alles im Gleichgewicht bleibt

Suizid- und Amokprävention in der Schule

In der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sind zwischenzeitliche Tiefs nichts Aussergewöhnliches. Aus vorübergehenden Krisen können sich aber auch psychische Probleme entwickeln. Gerade die so genannten «Verliererinnen» und «Verlierer» laufen Gefahr, zur Bedrohung für sich oder andere zu werden. Jeder vierte Todesfall eines jungen Menschen in der Schweiz ist ein Suizid und die Anzahl der Berichte über Amoktaten an europäischen Schulen hat in den letzten Jahren markant zugenommen.

Ein Suizidversuch oder ein Amoklauf ist oft der Schlusspunkt einer langen und schleichenden Entwicklung. Das Leben dieser Jugendlichen wird so unerträglich, dass sie im Suizid den einzigen Ausweg sehen. Einige von ihnen verspüren zusätzlich den Wunsch, diejenigen, welche ihnen das Leben so schwer gemacht haben, mit in den Tod zu nehmen.

Den Schulen stehen viele Instrumente zur Verfügung, mit denen sie Kinder und Jugendliche stark machen können, so dass diese im Gleichgewicht bleiben und nicht zu Verliererinnen und Verlierern werden. Auch gibt es Möglichkeiten, wie man Schülerinnen und Schüler, welche zu einer Bedrohung für sich oder für andere werden könnten, rechtzeitig erkennt.

Erfahrene Fachpersonen aus verschiedenen Disziplinen zeigen an der Tagung auf, welche Optionen die Schulen haben, um Kinder und Jugendliche stark zu machen, gefährliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren.

Die Fachtagung «Damit alles im Gleichgewicht bleibt» richtet sich an Kindergärtnerinnen und -gärtner, Lehrpersonen der Volksschule, der Mittelschulen und der Berufsschulen, Schulleitungen, Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter sowie an Schulkommissionsmitglieder der Region Emmental-Oberaargau.

Programm

- 8.15 **Saalöffnung, Registrierung und Begrüssungskaffee**
- 9.00 **Begrüssung durch die Veranstalter**
- 9.15 **Gewaltprävention – Amok**
Referent: Stefan Krebs, Kantonspolizei Bern, Präventionsverantwortlicher der Region Bern
- 9.45 **Diskussion**
- 10.15 **Pause/Infostand/Kaffee und Tee**
- 10.45 **Amokläufer – Wer sie sind und wie sie fühlen**
Konkrete Möglichkeiten zur Amokanalyse
Referent: Herbert Wyss, Notfallpsychologe, Mitautor des «Krisenkompass»
- 11.15 **Diskussion**
- 11.45 **Suizidalität im Kindes- und Jugendalter**
Referentin: Dr. med. Eliane Siegenthaler, Oberärztin an der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Poliklinik der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD)
- 12.15 **Diskussion**
- 12.45 **Mittagspause/Infostand/Stehlunch**
- 14.15 **Präventionsmöglichkeiten in Kindergarten und Schule**
Referent: Dr. Martin Neuenschwander, Gesundheitspsychologe, Berner Gesundheit
- 14.45 **Diskussion**
- 15.15 **Pause/Infostand**
- 15.30 **Suizid- und Amokprävention in der Praxis**
Podiumsdiskussion mit
Stefan Krebs (Präventionsverantwortlicher Kantonspolizei Bern),
Herbert Wyss (Notfallpsychologe),
Dr. phil. Martin Neuenschwander (Gesundheitspsychologe, Berner Gesundheit),
Dr. phil. Thomas Aebi (Psychologe, Leiter der Erziehungsberatung Langenthal),
Mathias Rösti (Mitglied der Schulleitung des Schulzentrums Kreuzfeld 4, Langenthal, Pädagogischer Bereich),
Dr. med. Eliane Siegenthaler (Oberärztin, UPD)
- 16.15 **Zusammenfassung und Verabschiedung**
- 16.30 **Schluss der Tagung**
Moderation: Philipp Schmutz, Berner Gesundheit

Anmeldetalon

Damit alles im Gleichgewicht bleibt

Fachtagung vom 3. März 2010
Frobürg, Wiedlisbach

Anmeldeschluss:
31. Januar 2010

Schule/Institution:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Teilnehmende

Name/Vorname

Funktion:

E-Mail:

Name/Vorname

Funktion:

E-Mail:

Name/Vorname

Funktion:

E-Mail:

Name/Vorname

Funktion:

E-Mail:

Name/Vorname

Funktion:

E-Mail:

Falls Sie Personen auf der Anmeldung aufführen, die nicht dieser Schule angehören, schreiben Sie bitte zum entsprechenden Namen noch die Schule.